

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 23 (1976)
Heft: 3

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zeitschrift des Schweizerischen Bundes für Zivilschutz,
des Zivilschutz-Fachverbandes der Städte und der
Schweizerischen Gesellschaft für Kulturgüterschutz
Redaktion Ø 031 25 65 81, Bern

Revue de l'Union suisse pour la protection des civils,
de l'Association professionnelle suisse de protection
civile des villes et de la Société suisse pour la protection
des biens culturels
Rédaction Ø 031 25 65 81, Berne

Protection civile
Protezione civile
Protecziun civila



In dieser Nummer:

MUBA und Zivilschutz

- Kinder zeichnen für den Zivilschutz 37
- Sonderschau an der DIDACTA in Basel 39
- Zivilschutz – unser Schutz**
- Sonderschau an der 60. Schweizer Mustermesse 40
- Einsatzzübung für den zivilen Führungsstab und den Zivilschutz der Stadt St.Gallen 41
- Die langfristigen Folgen eines massiven Nuklearkrieges 44
- Zivilschutz in der Schweiz 46

Partie romande

- L'hôpital protégé de Soleure 48
- La protection civile à l'œuvre 50
- Nouvelles des villes et cantons romands 51

Parte italiana

- La protezione civile locarnese è una realtà 54
- Das Bundesamt für Zivilschutz teilt mit 55
- L'Office fédéral de la protection civile communique 58

Auflage – Tirage – Tiratura

- 32 000 Exemplare

Unser Umschlagbild:

- 60. Schweizer Mustermesse in Basel vom 24. April bis 3. Mai 1976

Photo: Pressedienst MUBA

Für die Zeitschrift «Zivilschutz» zeichnet verantwortlich:

Presse- und Redaktionskommission des SBZ.
Präsident: Professor Dr. Reinhold Wehrle,
Solothurn; Redaktion: Herbert Alboth, Bern.
Inserate und Korrespondenzen sind an die
Redaktion, Schwarzerstrasse 56, 3007 Bern,
Telefon 031 25 65 81, zu richten. Jährlich
zweimal erscheinend.

Redaktionsschluss am 15. des Vormonats

Jahresabonnement für Nichtmitglieder Fr. 20.–
(Schweiz). Ausland Fr. 30.– Einzelnummer
Fr. 2.50. Nachdruck unter Quellenangabe ge-
stattet. Druck: Vogt-Schild AG, 4500 Solo-
thurn 2.

MUBA und Zivilschutz

Wir blicken dieses Jahr auf 60 Jahre Schweizer Mustermesse zurück, um mit berechtigtem Stolz eines Werkes zu gedenken, das nicht allein von wirtschaftlicher Bedeutung ist, sondern im wahren Sinne des Wortes eine Leistung darstellt, an der das ganze Land Anteil hat. In einer Zeit schwerster Bedrängnis – wirtschaftlich und politisch – in den Jahren des Ersten Weltkrieges gegründet, hat sich die MUBA zu einer jährlich wiederkehrenden Messe entwickelt, die mehr als andere gleichzeitig Zeugnis der Schaffenskraft, der schöpferischen Phantasie und des Willens zum Überleben und Durchhalten eines ganzen Volkes ablegt. Seit jeher haben sich die Verantwortlichen in der Konzeption nicht nur von rein wirtschaftlichen Interessen leiten lassen, um gerade in den letzten Jahren mehr denn je Akzente auch auf Gebieten zu setzen, die im Bereich der nationalen Selbstbehauptung und dem Gemeinwohl liegen oder die Öffentlichkeit als aktuellen Ausdruck unserer Zeit interessieren. In diesem Zusammenhang sei auf die Veranstaltungen hingewiesen, die letztes Jahr auch an der MUBA an das «Jahr der Frau» erinnerten.

Seit dem Bundesbeschluss über den obligatorischen Einbau von Schutträumen in Neu- und Umbauten aus dem Jahre 1950 ist auch die MUBA direkt mit dem Zivilschutz verbunden. In der «Unterwelt» unserer Messehallen befinden sich heute zahlreiche Anlagen und Einrichtungen der Zivilschutzorganisation der Stadt Basel, die teilweise auch durch die Mustermesse und Fachmessen genutzt werden. Der Zivilschutz ist in den letzten Jahren mehrmals an der Mustermesse und auch an Fachmessen im Sinne einer guten Information zum Zuge gekommen und wir haben uns entsprechenden Wünschen nie verschlossen, wenn sie an uns herangetragen wurden, um wenigstens einen Teil der Messebesucher in dieses wichtige Gebiet unserer Gesamtverteidigung einzuführen. Es freut uns ganz besonders, dem Zivilschutz auch an der 60. Schweizer Mustermesse vom 24. April bis 3. Mai Gastfreundschaft gewähren zu dürfen, befasst sich doch auch diese Messe in zahlreichen Sonderschauen mit aktuellen Zeitproblemen, mit kulturellen, künstlerischen und wissenschaftlichen Fragen. Dem Zivilschutz, als sittliche und humanitäre Verpflichtung unserer Zeit, werden wir auch in Zukunft immer eine Türe offen halten.

Walthard

Dr. Frederic Walthard
Generaldirektor der Schweizer Mustermesse
Basel